
1978/J XXIII. GP

Eingelangt am 09.11.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**des Abg. Mag. Hauser und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung**

betreffend „Pontlatz-Kaserne“

„Seit geraumer Zeit ist der Beschluss bekannt. Minister Darabos hat den Abzug der Tragtierstaffel des Bundesheeres aus Landeck nur vorverlegt.

„Erst jetzt versuchen Sozialdemokraten und Grüne scheinheilig einer Verlegung entgegenzuwirken. Beide politischen Gruppierungen wissen aber bereits jetzt über ihre Erfolglosigkeit Bescheid“, stellt der freiheitliche Bezirksparteiobmann von Landeck, Mathias Venier, fest.

Gerade die Landecker SPÖ verfolgt ja schon länger Pläne mit den großen Grundstücken der frei werdenden Heeresanlage. Der Beschluss des Ministers, die Verlegung zu beschleunigen, kommt also den Genossen im Gemeinderat sehr entgegen.

Die Spatzen pfeifen es in Landeck von den Dächern - statt der Pontlatz-Kaserne sollen Massensiedlungen errichtet werden. Zuwanderer nichtdeutscher Herkunft sollen künftighin den Sozialdemokraten ihren Stimmenanteil in der Bezirkshauptstadt Landeck vergrößern helfen, stellt Venier abschließend fest".
(*Pressedienst der Tiroler Freiheitlichen von 31/10/2007*).

In diesem Zusammenhang ergeht an den BM für Landesverteidigung folgende Anfrage:

- 1) Wann ist mit einem vollständigen Abzug der Tragetierstaffel des Österreichischen Bundesheeres aus der Pontlatz-Kaserne zu rechnen?
- 2) Was sind die maßgeblichen Gründe für diesen Abzug?
- 3) Ist es richtig, dass die frei werdende Kaserne Ausländern eine neue Heimstätte bieten soll?
- 4) Wie wird der rechtliche Status dieser Fremden sein (z.B. Asylwerber etc.)?
- 5) Ist es richtig, dass Sie diesen Austausch angeordnet, bzw. beschleunigt haben?
- 6) Wenn ja, warum?